

Kreis Steinburg

Nachrichten

Einsatz am Seniorenheim

WILSTER Sonntagmorgen wurde die Feuerwehr Wilster aufgrund einer ausgelösten Brandmeldeanlage zum DRK-Seniorenzentrum gerufen. Dort hatten Bratendämpfe die Anlage aktiviert. Die Feuerwehrleute sorgten dafür dass die Räume belüftet wurden. Glücklicherweise kamen keine Menschen zu Schaden. Insgesamt waren 26 Einsatzkräfte vor Ort. *ffwi*

Defekter Rauchmelder

WILSTER In einem Wohnblock piepte Freitag ein Rauchmelder, so dass Nachbarn die Feuerwehr alarmierten. Allerdings öffnete niemand die Tür, hinter der aber einige Hunde bellten. Darum sahen die Einsatzkräfte von einer Türöffnung ab, erkundeten stattdessen die Wohnung von außen über tragbare Leitern. Da sich keine Rauchentwicklung zeigte, beendete die Wehr den Einsatz. *ffwi*

Termin

Erste Hilfe in der Pflege

ITZEHOE Die gemeinnützige Einrichtung „Die Angehörigenschule“ aus Hamburg bietet am Mittwoch, 14. August, von 17 bis 20 Uhr einen kostenfreien Kurs „Erste Hilfe in der Pflege“ für pflegende Angehörige, Zugehörige und ehrenamtlich Helfende im Kreishaus Itzehoe, Viktoriastraße 16-18, an. > **Anmeldung:** 040/25767450.



Sanfte Riesen: Afrikanische Elefanten können dank ihrer komplexen Fähigkeiten unter schwierigen Bedingungen überleben. Um sie dreht sich der Wettbewerbsbeitrag „Giganten mit Gefühl“, mit dem sich die Tierfilmer Jens Westphalen und Thoralf Gropitz um den sh:z-Publikumspreis bewerben. **FOTO: GREEN SCREEN**

„Die Filme sind einfach super“

Naturfilmfestival Green Screen auf sh:z-Lesertour in Itzehoe zu Gast / Zuschauer stimmen über Wettbewerbsbeiträge ab

Von Delf Gravert

ITZEHOE Der Star auf der großen Leinwand war wieder die einzigartige Natur: Bereits zum 13. Mal findet in diesem Jahr das Naturfilmfestival Green Screen Mitte September in Eckernförde statt. Als eine von mehreren Auszeichnungen wird dort dann der Zuschauerpreis des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags (sh:z) verliehen. Gestern hatten die Leser unserer Zeitung im Kino Cinemotion die Gelegenheit, als Jury über drei Wettbewerbsbeiträge abzustimmen.

Die Karten waren, wie in jedem Jahr, binnen kürzester Zeit vergeben. „Man muss sich gleich anmelden“, sagt Zuschauerin Ingrid Zarski aus Kellinghusen, die gestern bereits zum dritten Mal dabei war. Green Screen auf der großen Leinwand sei immer ein besonderes Erlebnis. „Die Filme sind einfach

super, ganz toll gemacht.“ Ein wenig Sorge trübte bei Zuschauerin Beate Lange aus Itzehoe die Freude über das Kinoerlebnis. „Hier wird Natur gezeigt, die man so vielleicht schon bald nicht mehr sehen kann“, sagt sie mit Blick auf die vielen bedrohten Tier- und Pflanzenarten weltweit.

Stark gefährdet sind tatsächlich die großen Drills auf der Insel Bioko, die der Wettbewerbsbeitrag „Herrscher

einer vergessenen Welt“ in den Fokus nimmt. Die extrem scheue und sehr seltene Affenart lebt in einem „Hotspot der Biodiversität“, lernten die Kinobesucher. Doch das reiche Ökosystem ist auch anfällig für äußere Störungen durch Mensch oder Klimawandel.

Angepasst an die vom Menschen geprägte Welt haben sich dagegen die Stars des zweiten Wettbewerbsstreifens „Die verrückte Welt der

Hörnchen“, der Geschichten aus dem Leben von Eichhörnchen und ihrer Verwandten erzählt. Den Kinobesuchern wurde im wahren Sinne des Wortes eine Begegnung auf Augenhöhe mit den drolligen Tieren ermöglicht – eine bunte Mischung aus Information, Unterhaltung und Erlebnis für die ganze Familie.

Ungleich größer, aber mindestens genauso sympathisch kamen die Hauptdar-

steller im dritten Film daher: „Elefanten hautnah – Giganten mit Gefühl“ zeigte einen tieferen Einblick in die Welt der grauen Riesen und ihre erstaunlichen Fähigkeiten. Wer glaubt, Einfühlsamkeit und Mitgefühl seien Menschen vorbehalten, wurde in diesem Film eines Besseren belehrt. Die Intelligenz und der ausgeprägte Familiensinn der Elefanten sowie ihre Fähigkeit, über weite Distanzen miteinander zu kommunizieren, helfen ihnen nicht nur zu überleben, sondern machen sie auch zu einem der faszinierendsten Lebewesen dieser Erde.

In der Zuschauergunst schien am Ende die „Vergessene Welt“ die Nase vorn zu haben. Doch ausgezählt wird erst, wenn die Filme an allen 14 Spielorten der sh:z-Lesertour gezeigt wurden.

> **Noch mehr** herausragende Naturfilme gibt es beim eigentlichen Green Screen-Festival vom 11. bis 15. September in Eckernförde. Alle Infos unter www.greenscreen-festival.de



Voll besetzter Kinosaal: Auch in diesem Jahr traf das Naturfilmfestival auf großes Interesse bei den Lesern unserer Zeitung. **FOTO: DELF GRAVERT**

Angst vor Stromtrassenbau

WEWELSFLETH Es regt sich Widerstand: Kurz nach Sonnenaufgang trafen sich Sonnabend zwischen Wewelsfleth und Brokdorf Anwohner von Hollerwettern, um an dem ersten von acht Stopps der „Radtour gegen die Suedlink-Stromtrasse von Brunsbüttel nach Bayern“ die Aktivisten der Bürgerinitiative Werra-Meissner-gegen-Suedlink zu treffen. Der Ultraradsportler Stephan Schulz fuhr in zwei Tagen die geplanten 700 Kilometer lange Trassenstrecke vom Anfang bis zum Ende ab, um das Projekt ins Bewusstsein der Bevölkerung zu bringen.

Dem Aufruf von Beate Ansorge-Liebethuth und ihrem Mann Günther folgten an diesem frühen Morgen knapp ein Dutzend Anwohner und Interessierte. Sie warteten am Grünen Weg, der die B431 mit Hollerwettern ver-

bindet, auf Schulz und das Begleitfahrzeug.

Das Warten nutzten die Anwohner, um sich inhaltlich auf den ihnen zur Verfügung stehenden aktuellsten Stand zu setzen. „Man wird den Boden abtragen und austauschen müssen“, erklärte Landwirt Jörg Harder. Er

„Was unterschätzt wird, sind die Belastungen durch den Bau selber.“

Günther Liebethuth
Anwohner

bezweifelt, dass die Bodenstruktur anschließend wieder so hergestellt werden kann, wie sie jetzt ist. Besonders die notwendige Absenkung des Grundwasserspiegels beunruhigt die Anwohner. „Wir wissen nicht, welche Auswirkungen das auf die Häuser, Gärten und vor allem die

Landwirtschaft haben wird“, fügt Harder hinzu.

Verärgert waren einige Anwesende darüber, dass nach der Tennen-Informationsveranstaltung 2018 in Wilster vom Gemeinderat in Wewelsfleth keine weiteren Infos kamen. „Ich habe zufällig von einer Nachbarin erfahren, was Tennen konkret vor unserer Haustür plant“, erklärt Mary Boss.

„Was unterschätzt wird“, erklärt Günther Liebethuth, der sich intensiv mit dem Vorhaben auseinandersetzt, „sind die Belastungen durch den Bau selber.“ Er rechnet mit erheblichen Lastverkehr, Lärm und Abgasen, und das über Jahre. Auf die Frage, ob man eine eigene Bürgerinitiative gegen die Suedlinktrasse plane, meint Beate Ansorge-Liebethuth, dass man erst einmal so als Gruppe aktiv werden wolle. *ajw*

Ausflug aus dem Alltag

ITZEHOE Die neue und zugleich 99. Spielzeit der Niederdeutschen Bühne Itzehoe „Itzehoer Speeldeel“ startet im September, doch bereits jetzt sind die Proben in vollem Gange.

Saisonauftritt ist mit der Premiere von „Den Mann sien best Stück“ am Freitag, 13. September. Die Komödie von Elke Ramm wurde von Benita Brunnert ins Plattdeutsche übersetzt. Regina Mehlmann wird Regie führen, und die Spieler Johann Trede, Jan-Philip Ahmling, Doris Dammann und Brigitte Ohm stehen auf der Bühne. Der Spielplan der Speeldeel wird in der neuen Saison etwas anders gestaltet als in den vergangenen Jahren.

Hintergrund ist ein geändertes Verhalten der Besucher. Geschäftsführerin Doris Dammann und Bühnenleiterin Regina Mehlmann denken

daher an finanzielle Probleme, die auf sie zukommen könnten. Der Abonnements-Verkauf sei in der vergangenen Saison gesunken und der Einzelverkauf nicht gestiegen. Daraus ergeben sich jetzt Änderungen im Spielbetrieb: Zwei Abend- und eine Nachmittagsvorstellung wird es geben, aber keine Sonntagsvorstellung mehr. Das Gastspiel des Ohnsorg Theaters ist finanziell nicht mehr tragbar und fällt aus dem neuen Spielplan.

Wie gewohnt bietet die Itzehoer Speeldeel drei eigene Stücke an, und die Niederdeutsche Bühne Neumünster wird ein Gastspiel geben. Regina Mehlmann: „Unser Bestreben ist es, unserem Publikum mit unserer gemeinsamen Heimatsprache, dem Niederdeutschen, einen schönen Nachmittags beziehungsweise Abend zu bieten, und die

Zuschauer für eine kurze Zeit aus dem Alltag zu holen.“ *jse*

> **Die Vorstellungen** im Überblick: „Den Mann sien best Stück“: Freitag 13. September, 19.30 Uhr; Sonnabend, 14. September, 15.30 und 19.30 Uhr. „Veer linke Hannen“, Gastspiel der Niederdeutschen Bühne Neumünster: Freitag, 25. Oktober, 19.30 Uhr; Sonnabend, 26. Oktober, 15.30 und 19.30 Uhr. „Nix als Nonnen“: Freitag, 29. November, 19.30 Uhr; Sonnabend, 30. November, 15.30 und 19.30 Uhr. „Neurotische Tieden“: Freitag, 12. März, 19.30 Uhr; Sonnabend, 13. März, 15.30 und 19.30 Uhr.



Freuen sich auf die Spielzeit: Doris Dammann und Regina Mehlmann (r.) von der Speeldeel. **FOTO: JMT**